

## 29++ Klimaschutzbildung im Naturerlebniszentrum der Burg Schwaneck



# 29++ Klimaschutzbildung im Naturerlebniszentrum der Burg Schwaneck



Birgit Meyer  
 Julia Schuster  
 Christina Müller

Kontakt:

ActFor29PlusPlus.de

[actforfuture@kjr-ml.de](mailto:actforfuture@kjr-ml.de)

089 744 140529



## Bildungsangebote

### Themen

## Bildungsangebote

### Themen

- Mobilität



## Bildungsangebote

### Themen

- Mobilität
- Ernährung



## Bildungsangebote

### Themen

- Mobilität
- Ernährung
- Up-/ Recycling



## Bildungsangebote

### Themen

- Mobilität
- Ernährung
- Up-/ Recycling
- Stadtklima/ Urban Gardening



## Bildungsangebote

### Themen

- Mobilität
- Ernährung
- Up-/ Recycling
- Stadtklima/ Urban Gardening
- Energie



## Bildungsangebote

### Themen

- Mobilität
- Ernährung
- Up-/ Recycling
- Stadtklima/ Urban Gardening
- Energie
- Müll



## Bildungsangebote

### Themen

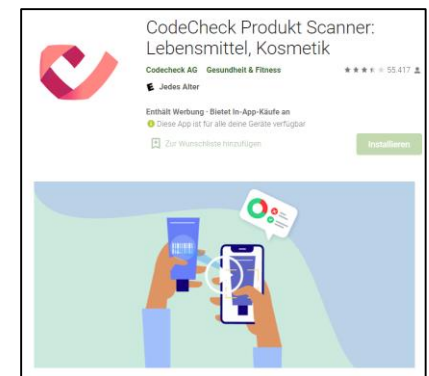
- Mobilität
- Ernährung
- Up-/ Recycling
- Stadtklima/ Urban Gardening
- Energie
- Müll
- Konsum



## Bildungsangebote

### Themen

- Mobilität
- Ernährung
- Up-/ Recycling
- Stadtklima/ Urban Gardening
- Energie
- Müll
- Konsum
- Plastik



## Bildungsangebote

### Themen

- Mobilität
- Ernährung
- Up-/ Recycling
- Stadtklima/ Urban Gardening
- Energie
- Müll
- Konsum
- Plastik
- SDGs



## Bildungsangebote

### Formate

## Bildungsangebote

### Formate

- **Programme, Projekte und Aktionen:** für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Schulen, Freizeitstätten, etc.



## Bildungsangebote

### Formate

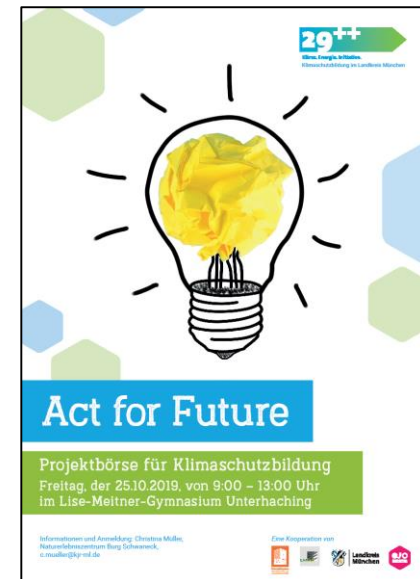
- **Programme, Projekte und Aktionen:** für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Schulen, Freizeitstätten, etc.
- **Klimabus:** mobil im Landkreis



## Bildungsangebote

### Formate

- **Programme, Projekte und Aktionen:** für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Schulen, Freizeitstätten, etc.
- **Klimabus:** mobil im Landkreis
- **Projektbörse „Act for future“:** Austausch- und Ideenforum



## Bildungsangebote

### Formate

- **Programme, Projekte und Aktionen:** für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Schulen, Freizeitstätten, etc.
- **Klimabus:** mobil im Landkreis
- **Projektbörse „Act for future“:** Austausch- und Ideenforum
- **Multiplikator\*innen Schulungen:** Aktive in der Jugendarbeit, Lehrer\*innen, Schüler\*innen-Klimabotschafter\*innen



## Bildungsangebote

### Formate

- **Programme, Projekte und Aktionen:** für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Schulen, Freizeitstätten, etc.
- **Klimabus:** mobil im Landkreis
- **Projektbörse „Act for future“:** Austausch- und Ideenforum
- **Multiplikator\*innen Schulungen:** Aktive in der Jugendarbeit, Lehrer\*innen, Schüler\*innen-Klimabotschafter\*innen
- **Infostände mit Mitmachangebot:** Bürger\*innen aus dem Landkreis



## Projektförderung „Klimaretter\*innen gesucht!“



Der Landkreis München fördert Projekte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (6-27 Jahre) aus dem Landkreis München mit bis zu 2.000€, wenn diese für eine bessere Welt aktiv werden wollen.

# Projektförderung „Klimaretter\*innen gesucht!“



### Green New Deal

Die Jugendlichen der evangelischen Jugend Ottobrunn, Neuberg und Hohenbrunn (EJO) haben sich im Herbst 2019 verstärkt für den Anbau von Lebensmitteln interessiert. Aus diesem Grund planten wir zwei Hochbeete und einen kleinen Acker in der EJO, sowie die schattige Grünfläche neu anzulegen, da diese zuvor nur noch aus erodierender nackter Erde bestand und nicht mehr allzu einladend war.

Den Bau der Hochbeete begannen wir mit kleiner Corona-bedingter Verzögerung Anfang April und bepflanzen diese im selben Atemzug mit Spinat, Salaten, wilder Rauke, Zucchini und Rettich. In den Acker daneben zogen noch Kartoffeln, Karotten, Mais, Sellerie, Zwiebeln, Lauch und Frühlingszwiebeln ein.

Nachdem die Corona-Maßnahmen wieder langsam gelockert wurden, war es auch für mehr, unserer ehrenamtlich aktiven Jugendlichen, möglich unser kleines Gemüseexperiment zu betrachten. Genauso wie die Pflanzen wuchs damit auch die Begeisterung bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, so dass wir das unser kleines Projekt erweitern wollten. Dabei stießen wir auf die Projektförderung „Klimaretter\*innen gesucht!“ welches unter anderem vom Kreisjugendring München Land, Landkreis München und dem Naturerlebniszentrum Burg Schwanegg unterstützt wird.

Dadurch hatten wir die Möglichkeit unsere Pläne in die Tat umzusetzen:

Wir fingen mit einem Tomatenhaus auf der Südseite des Jugendhauses an. Dort pflanzten wir auf ca. fünf Quadratmetern 25 Tomaten- und zwei Gurkenpflanzen. Mittlerweile sind diese 1,9 Meter groß und tragen auch Ende Oktober noch überraschend viele Tomaten und Gurken, worüber wir uns sehr freuen und die auch gerne mal während der Arbeit frisch gepflückt gemischt werden. Für das Tomatenhaus konnten wir auch schon die erste Komposterde aus unseren eigenen Komposten verwenden, wodurch die Aufwendung von zusätzlichen Düngern minimiert werden konnte.

Anfang August begannen wir mit dem Bau von großen Stufenbeeten. Wir hatten die Idee sie ähnlich zu bauen wie Reisbeete in Asien, damit wir den ungenutzten und mit Gestrüpp überwucherten Nordhang, der zu den Fenstern des Jugendkellers schaut, schöner und sinnvoller gestalten konnten. Dabei kamen uns einige Hindernisse wie eine zuvor versteckte Betonterrasse in den Weg, wodurch der Bau deutlich verzögert und erschwert wurde. Damit wir unseren Traum trotzdem verwirklichen konnten, liehen wir uns einen Bohr-Schlaghammer von unserem lokalen Baumarkt aus. So konnten wir auch dieses Hindernis mit einiger schweißtreibender Arbeit gemeinsam überwinden. Später stießen wir noch auf eine Betonplatte unter der Erde, die unsere kreativen Problemlösefähigkeiten bei der Konstruktion der Stützmauer für die erste Ebene forderte. Die zweite Ebene konstruierte sich dahingegen fast von allein, wenn man die tatkräftige Unterstützung von vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterschlagen wollen würde. Da unser neuer Kompost innerhalb eines Jahres

...kten von Kindern und Jugendlichen  
...schutz

...uchten Euro-Paletten gebaut.  
...or. Die Energie wird aus einer  
...tor verbunden und geben die  
...in Lenkrad, ein Gaspedal und  
...d Ausschalter. Die Seifenkiste  
...und Kunststoff (3D-Drucker)  
...weißarbeiten und den Metall-  
...ren können.

...hrt und es hat Freude bereitet  
...tor einzubauen.

...Kleinanzeigen den Sitz im  
...windstange bei der Caritas  
...Bekanntkreis zu bekommen.  
...amen wir beim Nachbar. Bei  
...etrieb im Ort.

...gstellung war für ein so großes  
...nterschied. Demnächst  
...haben. Vieles klappt nicht  
...arbeiten doppelt machen. Das

Was war für euch das Wichtigste, was ihr mitnehmt/geleht habt?	Es war sehr schön zu sehen wieviel Hilfe und Unterstützung man bekommt, wenn man sich informiert und fragt. Besonders ein Baumarkt-Mitarbeiter hat uns an vielen Samstagen mit seinen Tipps und Ratschlägen wie wir was machen könnten, sehr weitergeholfen.
--	--

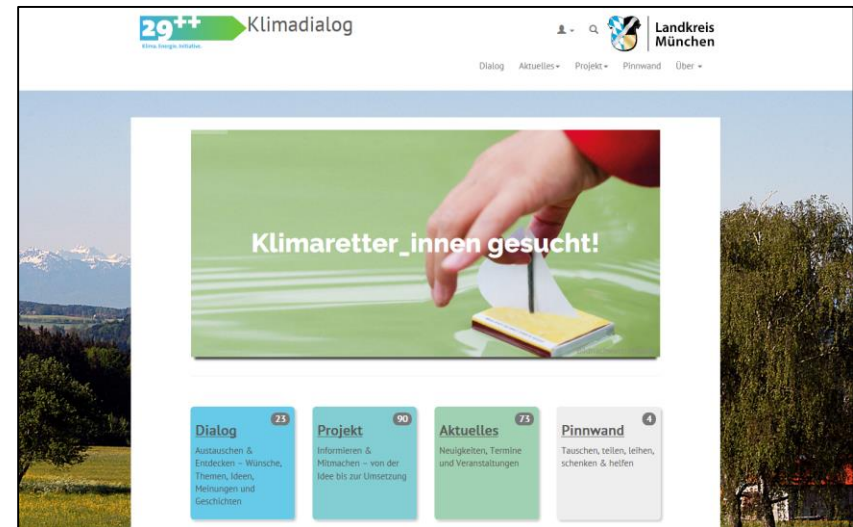
## Netzwerk Klimaschutzbildung

Netzwerktreffen: 2x im Jahr

Für: Jugendlichen und jungen Erwachsene,  
Vertreter\*innen aus Schulen,  
außerschulischen Einrichtungen,  
Verwaltungen, NGOs/ Verbänden/  
Vereinen, Initiativen sowie am Thema  
interessierte und aktive Einzelpersonen.



Klimadialog: Das Onlineportal in  
Sachen Klimaschutz im Landkreis  
München



[Klimadialog.landkreis-muenchen.de](https://klimadialog.landkreis-muenchen.de)